



# Tomaten

## Hintergrundinformation

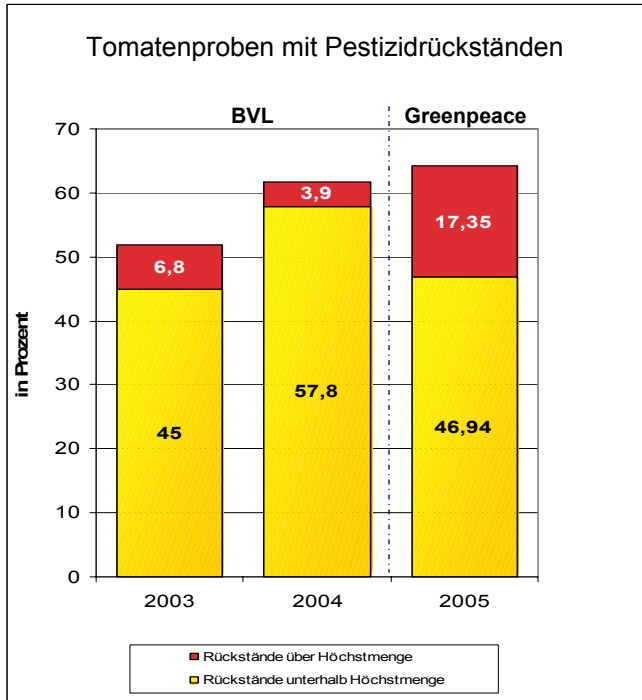
Rund 48,7 kg Tomaten verbraucht nach Angaben der ZMP\* der durchschnittliche deutsche Haushalt jedes Jahr. Davon sind 18 kg frische Tomaten, und 30,7 kg werden in industriellen Lebensmitteln verarbeitet. Vorschulkinder essen laut Statistik an einem Tag bis zu 150 Gramm von diesem gesunden, kalorienarmen Gemüse, dem auch vorbeugende Wirkung gegen verschiedene Krebsarten zugesprochen wird.

Tomaten sind aus Südamerika zu uns gekommen und erst seit 100 Jahren in Deutschland als Lebensmittel beliebt. Heute werden in Deutschland auf rund 300 Hektar 58.000 Tonnen Tomaten gezogen, davon die meisten unter Glas. Haupterntezeit ist Mitte Juli bis September. Der größte Anteil der Tomaten stammt jedoch hauptsächlich aus Spanien und den Niederlanden. Im Jahr 2005 wurden 643.000 Tonnen Tomaten importiert.

Bio-Tomaten machen rund 8,5% der inländischen und 3,1% der importierten Ware aus. Pro Pfund sind Bio-Tomaten um rund ein bis drei Euro teurer als konventionell erzeugte. Ursache für den Preisunterschied ist unter anderem, dass die Umweltkosten des konventionellen Anbaus nicht im Preis enthalten sind. Zudem bekommt man bei Bio-Tomaten in der Regel auch mehr Geschmack für sein Geld.

## Das Problem: zu 64,3% pestizidbelastet, 17,3% über der gesetzlichen Höchstmenge

Tomaten werden im konventionellen Anbau häufig mit Pestiziden behandelt, insbesondere mit Mitteln gegen Insekten und Pilzerkrankungen. Die Bilanz eines Greenpeace-Tests im Jahr 2005 ist besorgniserregend. In Tomaten aus Supermärkten konnten 44 verschiedene Pestizidwirkstoffe nachgewiesen werden. Darunter auch Wirkstoffe, die im Verdacht stehen, Krebs zu erregen, wie Iprodion, Pyrimethanil und Thiadoclorid. Bei Pyrimethanil ist zudem erwiesen, dass der Stoff das Hormonsystem schädigen kann. Besonders gefährdet sind Kinder, da Entwicklungsprozesse durch Hormone gesteuert werden. Gefunden wird auch das sehr langlebige und giftige Endosulfan, in Konzentrationen, die trotz Einhaltung der erlaubten Höchstmenge ein akutes Gesundheitsrisiko für Kinder darstellen können. In rund 42 % aller Proben ließen sich Rückstände mehrerer Pestizidwirkstoffe nachweisen. Zudem gibt es (siehe Graphik) einen besorgniserregenden Aufwärtstrend bei den Pestizidfinden.



Quellen 2003 und 2004: BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), Tabellen zur Nationalen Berichterstattung Pflanzenschutzmittel- Rückstände 2004 und 2003, [http://www.bvl.bund.de/cin\\_027/nn\\_494194/sid\\_8575BD8B352B7544F63CBC51A9C594C9/DE/01\\_Lebensmittel/01\\_Sicherheit\\_Kontrollen/05\\_NB\\_PSM\\_Rueckstaende/02\\_Ergaenzende\\_Dokumente/nbpsm\\_Bericht\\_2004\\_tabellen.html\\_nnn=true](http://www.bvl.bund.de/cin_027/nn_494194/sid_8575BD8B352B7544F63CBC51A9C594C9/DE/01_Lebensmittel/01_Sicherheit_Kontrollen/05_NB_PSM_Rueckstaende/02_Ergaenzende_Dokumente/nbpsm_Bericht_2004_tabellen.html_nnn=true)  
 Quelle 2005: Greenpeace-Test "Pestizide aus dem Supermarkt", <http://de.einkaufsnetz.org/gif/lebensmittel/20647.html>, Daten auf Anfrage

\*) ZMP: Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle für Erzeugnisse der Land-, Forst- und Ernährungswissenschaft

## Sie können etwas tun

Tomaten sollten daher vor der Zubereitung sorgfältig unter warmem Wasser abgewaschen werden. Noch besser - zeigen Sie, dass Sie saubere Lebensmittel wollen. Fordern Sie Ihren Gemüsehändler auf, Daten über Rückstände in den von ihm angebotenen Tomaten zu veröffentlichen sowie möglichst wenig belastetes Gemüse und zusätzlich Bio-Gemüse anzubieten. Bei Bio-Gemüse wird auf den Einsatz von synthetischen Pestiziden verzichtet. Es ist gesünder für Sie und besonders für Ihre Kinder. Achten Sie auf das Bio-Zeichen!

*Verbraucherschutz ist Umweltschutz.*

## Informieren Sie sich:

[www.pestizidreduktion.de](http://www.pestizidreduktion.de)

## Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN Germany)

Nernstweg 32 • 22765 Hamburg • Tel. 040 - 399 19 10-0  
 E-Mail: [info@pan-germany.org](mailto:info@pan-germany.org) • Internet: [www.pan-germany.org](http://www.pan-germany.org)  
[www.pestizidreduktion.de](http://www.pestizidreduktion.de) • [www.pesticide-residues.org](http://www.pesticide-residues.org)

Fotos: Claudia Hautumm / [www.PixelQuelle.de](http://www.PixelQuelle.de)

## Das Projekt wird unterstützt von:

